

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Gesetze, Begriffe, Lesehinweis	16

KAPITEL A

ORGANISATIONSFORMEN UND IHRE MITARBEITENDEN

FINANZEN • VERSICHERUNGEN

1. Organisationen und ihre Veranstaltereigenschaften	20
1.1 Kinder- und Jugendarbeit ist in der Jugendhilfe tätig	20
1.2 Selbstorganisierte Treffs	22
1.3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	23
1.4 Verein	24
1.5 Kirche – Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)	30
2. Organisationen und ihre Mitarbeitenden	32
2.1 Die Mitarbeitenden in einer Organisation	32
2.2 Die Ehrenamtlichen	45
3. Aufwertung des Ehrenamts durch Qualifizierung	56
3.1 Ausweise für Mitarbeitende	56
3.2 Bildungszeit	57
3.3 Qualifizierungs- und Kompetenznachweis	58
4. Kinder- und Jugendarbeit und Finanzen	59
4.1 Gruppenkasse	59
4.2 Taschengeldverwaltung bei Freizeiten	60
4.3 Sparbuch oder Bankkonto	61
5. Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit	62
6. Versicherungen	64
6.1 Unfallversicherungen	64
6.2 Haftpflichtversicherungen	72
6.3 Vermögensschadenhaftpflichtversicherungen, D&O-Versicherungen	80
6.4 Versicherungen bei Auslandsfreizeiten	80
6.5 Fahrzeugversicherungen für Dienstreisen	82
6.6 Gruppenversicherungen, Sammelversicherungsverträge	83
6.7 Versicherungsschutz seitens der Bundesländer	84
6.8 Gebäudeversicherungen	85
6.9 Hausratversicherungen = Inventarversicherungen	85
6.10 Rechtsschutzversicherungen	85

6.11 Krankenversicherungen (außer Ausland)	86
6.12 Weitere mögliche, ggf. kurzfristige Versicherungen	86
6.13 Verhalten im Schadensfall	86

KAPITEL B

ELTERNRECHT • AUFSICHTSPFLICHT

1. Elternrecht, Sorgerecht und Aufsichtspflicht	90
1.1 Elternrecht	90
1.2 Das elterliche Erziehungs- und Sorgerecht kann teilweise delegiert werden ..	92
1.3 Rahmenbedingungen der Aufsichtspflicht	96
2. Mitarbeitende in ihrer Verantwortung	98
2.1 Zusammenspiel von Veranstalter und Mitarbeitenden	98
2.2 Einschätzung des Verhaltens von Kindern und Jugendlichen durch Mitarbeitende	99
3. Anforderungen an die Erfüllung der Aufsichtspflicht	102
3.1 Konkretisierung der Aufsichtspflicht	102
3.2 Folgen einer Aufsichtspflichtverletzung	107
4. Sonderfragen der Aufsichtspflicht	116
4.1 Sexualdelikte gegenüber Kindern und Jugendlichen	116
4.2 Jugendschutz	121
4.3 Mitführen von Uniformen, Trachten, Waffen	139
4.4 Betäubungsmittelgesetz (Rauschmittelmissbrauch)	140
4.5 Wenn Mitarbeitende Informationen mit strafrechtlicher Relevanz erhalten ..	142
4.6 Wenn sich Mitarbeitende vertreten lassen	143
4.7 Geschäftsführung ohne Auftrag	143
4.8 Aufsichtspflicht bei regelmäßigen Gruppenangeboten	144
4.9 Reisen ins Ausland	144
4.10 Veranstaltungen, bei denen Sorgeberechtigte mit ihren Kindern anwesend sind	145
4.11 Aufsichtspflicht bei inklusiver Kinder- und Jugendarbeit	146
4.12 Wenn Kinder und Jugendliche auf Freizeiten ohne Mitarbeitende unterwegs sind	146
4.13 Wenn Kinder und Jugendliche nach Hause geschickt werden müssen	147
4.14 Handys, Smartphones und Tablets	148
4.15 Trampen	149
4.16 Volljährige Teilnehmende	150
4.17 Hausordnung und Hausrecht	150
4.18 Diebstahl in der Gruppe	150
4.19 Zimmer- und Gepäckdurchsuchungen	151
4.20 Nacht- und Bettruhe	152

4.21 Mutproben und ähnliche Rituale	152
4.22 Lärm bei Musik, Spiel und Sport	153
5. Angebote mit erhöhtem Risiko	154
5.1 Zelten außerhalb von öffentlichen oder privaten Zeltplätzen	155
5.2 Feuerschutz – Lagerfeuer und Grillen am offenen Feuer	156
5.3 Naturschutz	157
5.4 Nachtwanderungen	157
5.5 Straßenverkehr – unterwegs mit dem Fahrrad	158
5.6 Baden und Schwimmen	160
5.7 Wassersport – mit dem Kanu unterwegs	163
5.8 Wandern, Klettern, Skifahren, Langlauf usw.	164
KAPITEL C	
FREIZEITEN UND REISEN	
1. Grundlagen des Reiserechts	168
1.1 Reiserecht	168
1.2 Pauschalreisen	169
1.3 BGB-Informationspflichten-Verordnung	171
1.4 Reisepreissicherungspflicht	173
1.5 Teilnahmebedingungen – Reisebedingungen	176
1.6 Reisevertrag	178
2. Rechte und Pflichten des Reiseveranstalters	194
2.1 Klärungen innerhalb der Veranstalterorganisation	194
2.2 Zulässige Werbung	195
2.3 Verhalten bei Abmahnung des Veranstalters	196
2.4 Freizeitpass	196
2.5 Reisen mit Minderjährigen	197
2.6 Reiseleitung und Mitarbeitende	200
2.7 Unzufriedene Teilnehmende	203
3. Rahmenbedingungen für Reiseveranstalter	213
3.1 Personenbeförderung	213
3.2 Infektionsschutzgesetz	223
3.3 Lebensmittelhygiene-Verordnung	226
3.4 Lebensmittel-Informationsverordnung	227
3.5 Reiseangebote mit Selbstverpflegung	229
3.6 Gefahrenabwehr	230
3.7 Reisevermittlung	233
3.8 Reiseveranstalter und Fremdleistungen	233
3.9 Finanzen und Steuerproblematik	235
3.10 Versicherungen	236

KAPITEL D NOTFALLSITUATIONEN UND IHR MANAGEMENT

1. Notsituationen bei der Freizeit oder in der Gruppe	242
1.1 Notsituationen	242
1.2 Qualifizierung der Mitarbeitenden im Notfallmanagement	243
2. Notfallmanagement fängt zu Hause an	244
3. Gesundheitsfürsorge während der Freizeit	246
3.1 Erste Hilfe	246
3.2 Gesundheitsfürsorge	246
4. Einrichtung eines Notfallmanagements	250
4.1 Koordination am Ort des Notfalls	250
4.2 Bereitschaftsdienst zu Hause am Ort der Organisation	250
4.3 Krisenteam zu Hause am Ort der Organisation	251
4.4 Kommunikation des Koordinators vor Ort mit der Organisation	251
5. Notfallmappe der Freizeitleitung bzw. des Koordinators	254
6. Ressourcenplanung des Veranstalters	256
6.1 Personal	256
6.2 Finanzen	257
6.3 Technisches Equipment	257
6.4 Räume	258
7. Notfallmanagement im Notfall umsetzen	259
7.1 Handlungsempfehlungen für das Geschehen vor Ort	259
7.2 Handlungsempfehlungen für den Veranstalter	261
7.3 Handlungsempfehlungen gegenüber Medien und Öffentlichkeit	262
8. Notfallunterstützung	265
8.1 Polizei, Hilfs- und Rettungsorganisationen	265
8.2 Notfallseelsorge	266

KAPITEL E URHEBERRECHT • MEDIENRECHT • DATENSCHUTZ

1. Urheberrecht	270
1.1 Wichtige Grundregelungen im Urheberrecht	272
1.2 Werke	276
1.3 Rechtewahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften	282
1.4 Vervielfältigung	287

1.5 Urheberrecht und Sprache	289
1.6 Urheberrecht und Musik	291
1.7 Urheberrecht und Filmherstellung sowie öffentliche Filmvorführung	295
1.8 Urheberrecht und Fotografien	301
1.9 Urheberrecht und Grafiken, Zeichnungen, Webdesigns	303
1.10 Urheberrecht im Internet	306
1.11 Grenzen/Schranken des Urheberrechts	308
1.12 Rechtsfolgen bei Urheberrechtsverletzungen	313
2. Medienrecht	314
2.1 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	314
2.2 Rundfunk (Radio und Fernsehen) – Rundfunkbeitrag	314
2.3 Internet – Website und soziale Netzwerke	315
2.4 Recht am eigenen Bild – Bildnisschutz	319
2.5 Künstlersozialversicherungsgesetz	323
3. Datenschutz	325
3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen des Datenschutzes	325
3.2 Personenbezogene Daten	328
3.3 Sozialdaten und Sozialdatenschutz	329
3.4 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	329
3.5 Grundsätze und Prinzipien des Datenschutzes	330
3.6 Datenerhebung	333
3.7 Datenverarbeitung	334
3.8 Datenübermittlung	335
3.9 Schweigepflicht	337
3.10 Medien und Datenschutz	337
3.11 Datenschutzbeauftragte in der Organisation	342
3.12 Datenschutz in der Berichterstattung	342
3.13 Tipps für den Umgang mit Daten in einer Organisation	342
ANHANG	
Stichwortverzeichnis	348
Die Autoren	362